

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung</b> .....	9
<b>2 Verstehenskonzepte im aktuellen literaturdidaktischen Diskurs</b> .....	15
2.1 Zwischen Kompetenz und Kontakt: Blick in zwei Schulbücher .....	15
2.2 Semiotische Ansätze .....	17
2.2.1 Kognitionspsychologisch ausgerichtete Modelle .....	17
2.2.2 Strukturalistisch ausgerichtete Modelle .....	21
2.3 Pragmatistische Ansätze .....	25
2.4 Nachtrag und Zwischenfazit .....	30
<b>3 Grundlegende Verstehenskonzeptionen I: Semiotische und repräsentationalistische Ansätze</b> .....	33
3.1 Einleitende Gedanken .....	33
3.2 Verstehenskonzepte der klassischen Kognitionspsychologie .....	34
3.2.1 Leseverstehensmodell nach Christmann und Richter .....	34
3.2.2 Walter Kintsch: Verstehen als Rekonstruktion und Integration von Propositionen .....	37
3.2.3 Johnson-Laird: Verstehen und Wahrnehmen als Modellkonstruktion .....	38
3.3 Semiotische Zirkelstrukturen in Hermeneutik, Rezeptionsästhetik, (Post-)Strukturalismus und Systemtheorie .....	40
3.3.1 Hermeneutik in der Tradition Schleiermachers .....	42
3.3.2 Zur Rezeptionsästhetik: Iser's Wirkungstheorie des Lesens .....	49
3.3.3 Strukturalismus und Poststrukturalismus .....	53
3.3.4 Konstruktivismus: Zur Systemtheorie .....	56
3.4 Resümee und Überleitung: Wege aus einem repräsentationalistischen Verstehenskonzept .....	59

<b>4</b>	<b>Grundlegende Verstehenskonzeptionen II: Nicht-repräsentationalistische und pragmatistische Ansätze</b> .....	63
4.1	Platon: Verstehen als Wiedererinnerung und Wesensschau .....	63
4.2	Schopenhauer: Begriffsverstehen auf der Basis anschaulicher Erkenntnis .....	64
4.3	Pragmatismus: Handlungen und Wirkungen als Bedeutungsfundamente .....	66
4.4	Pragmatik (Sprechakttheorie): Verstehen als Handlungsverstehen .....	67
4.5	Phänomenologisches: Verstehen als Auffassung ganzheitlicher Strukturen .....	69
4.6	Neuere Strömungen in Kognitionspsychologie, Neurowissenschaften und Psycholinguistik: <i>Embodied/embedded/extended Cognition</i> , Enaktivismus .....	70
<b>5</b>	<b>Zur Rolle von Affekt und Emotion für die Bedeutungsgenerierung</b> .....	77
5.1	Nach der Sichtung vorliegender Verstehenskonzeptionen: Bestandsaufnahme und Richtungsbestimmung .....	77
5.2	Erfahrung ohne Subjekt? Fragen an Mark Johnsons Ansatz der ‚verkörperten‘ Bedeutung .....	79
5.3	Ausweitung: Affekt und Emotion als Quellen der Bedeutungsbildung .....	83
5.4	Neurophysiologische Evidenzen .....	91
5.4.1	Ereigniskorrelierte Potenziale als Antworten auf ‚bedeutungsvolle‘ Reize .....	91
5.4.2	Ereigniskorrelierte Potenziale beim Sprachverstehen .....	100
5.4.3	Resümee und weiterführende Überlegungen .....	109
<b>6</b>	<b>Skizze eines Modells des (poetischen) Verstehens</b> .....	113
6.1	Von Johnson zu Jakobson .....	113
6.2	Kurze Rekapitulation des <i>Modells sprachgebundener Kompetenzen am Leitfaden von Jakobsons Semiotik</i> .....	114
6.3	Überlegungen zur Modifikation des Modells .....	117

6.3.1	Grundlegendes .....	117
6.3.2	Bestimmung des Verhältnisses der einzelnen Verstehensdomänen zueinander .....	117
6.3.3	Pragmatischer und pragmatistischer Handlungs begriff: Versuch einer Zusammenführung.....	123
6.3.4	Hinzufügung einer affektiven Verstehensdisposition .....	125
6.4	Modellskizze mit Erläuterungen, speziell zum poetischen Verstehen.....	126
6.5	Knappe Nachbemerkungen zu Charakteristika literarischer Texte und literarischen Lesens .....	130
<b>7</b>	<b>Didaktische Implikationen</b> .....	<b>133</b>
7.1	Rekurs auf die Klieme-Expertise und auf Weinerts Kompetenzbegriff .....	133
7.2	Bausteine des Verstehens? Zur Interdependenz von Affekt, Körperlichkeit und sprachlich-literarischem Lernen .....	135
7.2.1	Handeln und Verstehen: Zum Verhältnis von pragmatischer und referentieller Verstehensdisposition .....	136
7.2.2	Fühlen, Wollen und Verstehen: Für eine nötige Neubestimmung des Verhältnisses von Affekt und Kognition .....	143
7.2.3	Literaturunterricht im Zeichen der Spaltung von Affekt und Sollerfüllung.....	149
7.3	Literarische Verstehensfähigkeiten zwischen Verfügbarkeit und Erlernbarkeit.....	158
7.3.1	Vorüberlegungen: Dispositionen, Kompetenzen, Wissensformen .....	158
7.3.2	Verstehensdispositionen – Verstehenskompetenzen .....	160
7.3.3	Literarische Rezeptionskompetenz: eine systematische Leerstelle.....	162
7.3.4	Didaktische Folgerungen .....	173
7.4	Literarisches Verstehen versus Probleme lösen .....	176
<b>8</b>	<b>Schluss und Ausblick: Plädoyer für eine Pädagogik des Kleinlauten</b> .....	<b>181</b>
	<b>Literatur</b> .....	<b>185</b>